

Chancen stiften in Brilon

Brilon, 12.09.2012 02:00 Uhr (SK)

Die Bildungslandschaft in Brilon ist um einen Pfeiler reicher. Die Bezirksregierung Arnsberg genehmigte die Einrichtung der Stiftung ?Chancengleichheit ? Bildung von Anfang an? und händigte der Stifterin, Prof. Dr. Sigrid Blömeke, die Anerkennungsurkunde aus. Ziel der Chancen-Stiftung ist es, Kinder aus bildungsfernen Familien zu unterstützen.



[Die Bezirksregierung Arnsberg genehmigte die Einrichtung der Stiftung ?Chancengleichheit ? Bildung von Anfang an? und händigte der Stifterin, Prof. Dr. Sigrid Blömeke, die Anerkennungsurkunde aus.](#)

Sigrid Blömeke, gebürtige Brilonerin und Abiturientin des Gymnasiums Petrinum, spendete hierfür 50.000 Euro: ?Individuelle Entwicklung und schulischer Erfolg dürfen nicht von der sozialen Herkunft abhängen. Alle Kinder sollten die gleichen Chancen haben, ihre Anlagen bestmöglich zu entwickeln.? Das Problem der ungleichen Chancenverteilung ist Prof. Blömeke aus ihren Studien bekannt: Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Familien fehlt häufig eine kontinuierliche Förderung. Bildungspaten können hier einspringen, indem sie mit den Kindern zusammen die Welt entdecken. Durch gemeinsames Spielen und Experimentieren, durch Ausflüge und kulturelle Aktivitäten stärken sie die Kinder in ihren Kompetenzen.

Sigrid Blömeke war selbst viele Jahre als Bildungspatin in Brilon aktiv: ?Diese Erfahrungen möchte ich nicht missen. Schulische Leistung stellt das Nadelöhr für gesellschaftliche Teilhabe dar. Zu sehen, welche Entwicklungssprünge Kinder trotz schwieriger Startbedingungen bei angemessener Förderung machen können, ist faszinierend.? Ungenutzte Begabungsreserven auszunutzen ist laut Blömeke aber auch wichtig für die Gesellschaft. Bereits in wenigen Jahren werden viele [Ausbildungsplätze](#) aufgrund des demografischen Rückgangs nicht mehr besetzt werden können. Die heimische Wirtschaft ist darauf angewiesen, dass jedes Kind bestmöglich gefördert wird, um den Anforderungen einer beruflichen [Ausbildung](#) gewachsen zu sein. ?Gerade Personen in vergleichsweise privilegierten gesellschaftlichen Positionen tragen hier eine besondere Verantwortung, sich zu engagieren und so der Gesellschaft etwas zurückzahlen? , sagt Sigrid Blömeke.

Der Sprachförderung gehört die besondere Aufmerksamkeit der Chancen-Stiftung. Sich gut in Deutsch ausdrücken zu können, ist die Grundlage für Schulerfolg. Die Chancen-Stiftung kooperiert mit den Universitäten in Münster und Paderborn sowie mit dem Zentrum für schulpraktische Lehrer[Ausbildung](#) in Arnsberg, um Studierende darauf vorzubereiten, Briloner Kinder sprachlich zu fördern.

Die Chancen-Stiftung steht bereits in regem Austausch mit Bürgermeister Franz Schrewe, der Leiterin der Stadtbücherei, Ute Hachmann, und der VHS, die für die Integrationskurse verantwortlich ist. Im nächsten Schritt werden die Kindergärten und Schulen der Stadt sowie die Integrationsbeauftragte des Hochsauerlandkreises, Teresa Lahme, in das Netzwerk eingebunden. Und schließlich wird es darum gehen, Bildungspaten zu gewinnen.

Bildungspaten gesucht

Wer sich schon jetzt engagieren möchte, ist aufgerufen, sich bei Sigrid Blömeke zu melden. Bildungspaten haben die Chance, Familien kennenzulernen und sich mit Kindern auszutauschen, denen sie sonst möglicherweise nicht begegnen würden. Und sie engagieren sich zugleich für das Allgemeinwohl.

Am ?Aktionstag Bildungspatenschaften? der Bundesfamilienministerin am Mittwoch, 26. September, besteht die Möglichkeit, sich genauer über die Chancen-Stiftung zu informieren. Blömeke steht ganztägig unter ihrer Berliner Telefonnummer Tel.: 030/20 93 18 03 zur Verfügung. Der bundesweite Aktionstag steht unter dem Motto ?Voneinander lernen ? füreinander da sein!?

SAUERLANDKURIER Portalsystem 2012 © KurierVerlag Lennestadt GmbH